



Dezember 2020 - März 2021

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Stadtteilarchiv

Restaurant und Jägerheim Adolf Thormählen (1913)



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

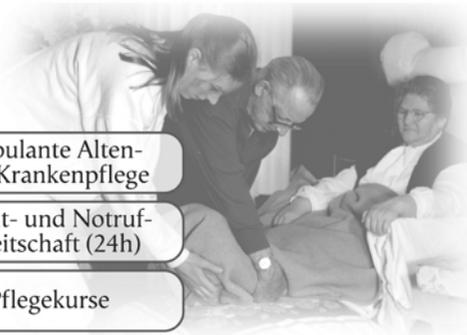
Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER
HAUSTECHNIK
GERHARD REITER GmbH
Bekassinenau 20
22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78

Heizungs- und Klimatechnik
Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst



22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

es neigt sich ein Jahr dem Ende, welches so die wenigsten von uns je erlebt haben. Trotz der vielen Beschränkungen, mal streng, mal gelockert, haben sehr viele das Beste aus der Situation gemacht. Wie wichtig Kulturangebote für uns sind, haben wir erst jetzt richtig gemerkt. Obwohl unsere Kreativen großartige Ideen und Konzepte entwickelt haben, irgendetwas fehlte.

Online einzukaufen oder Essen zu bestellen ist einfach. Aber wenn Sie möchten, das mit der Rückkehr normaler Verhältnisse Ihr Lieblingsrestaurant oder Laden noch da ist, unterstützen Sie sie jetzt.

Wir wünschen Ihnen allen friedliche Weihnachtsfeiertage und kommen Sie gesund in das neue Jahr.

Wenn Sie selbst Ideen für die Mitarbeit haben, melden Sie sich gern bei uns. Wir freuen uns immer über aktive Mitstreiter.

die Redaktion

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon und Fax 040-678 95 03
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: redaktion@bv-rahlstedt.de -
www.bvrahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Harnburg-Rahlstedt,
Tel. u. Fax 040-678 95 03
**Während der Corona-Pandemie
bleibt das Archiv geschlossen.
Anfrage per Mail oder Telefon
sind weiterhin möglich**
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
(außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 15-18 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann
Schatzmeisterin: Ingrid Goewe
Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,
Saseler Str. 81, 22145 Hamburg,
Jörg Meyer, Joana Schulz, Ekkehard
Wysocki

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag PM UG,
und Herstellung: Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde,
Tel. 04542 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.
Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben
nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und
kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

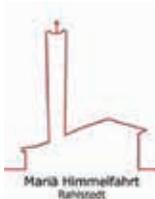
**Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2021:
26. Februar 2021**

PS Unser Titelbild zeigt einen der Vorgänger vom Hotel Hameister

Inhaltsverzeichnis

- 3** Vorwort
- 3** Impressum
- 4** Abschied von Pater Winkens
- 6** Wandseterrassen
- 7** Eltern-Taxis
- 9** Nachruf Peter Blänsdorf
- 10** Nachruf Eva-Maria Rake
- 10** Stadtradeln
- 11** Schwingende Mädchen
- 11** Amphibienteiche am Uferweg
- 12** Streuobst-Blühwiese
- 14** Grünzug Rahlstedt-Ost
- 15** Häuser, Villen, Bauten (4)

Abschied von Pater Winkens



Ende September verließ Pater Hans-Joachim Winkens die Katholische Pfarrei „Seliger Johannes Prassek“. Er übernimmt eine neue Aufgabe als Wallfahrtsdirektor in Friedberg/Bayern.

Pater Winkens war 13 Jahre lang in Rahlstedt als Pfarrer tätig, zunächst als Gemeindepfarrer in Mariä Himmelfahrt Rahlstedt und ab 2014 als verantwortlicher Seelsorger der Großpfarrei „Seliger Johannes Prassek“.

Sein Nachfolger ist Pater Sascha-Philipp Geißler. Er wurde im Oktober 2020 in sein Amt eingeführt.

Jörg Meyer



Pater Winkens 2014 beim Gründungsgottesdienst der neuen Großpfarrei

Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



HEILIGABEND

Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt

"Auf dem Weg nach Bethlehem"

Weihnachten mit allen Sinnen für Groß und Klein.

10:00 bis 24:00 Uhr - Martinskirche - Hohwachter Weg 2

Für das Friedenslicht bitte eine Laterne mitbringen.



Open Air Gottesdienste

Ohne Anmeldung - Dauer: ca eine halbe Stunde

Bitte einen Klappstuhl mitbringen!

14:00 Auferstehungskirche in Braak

An der Chaussee 3

14:00 Kirche Alt-Rahlstedt

Rahlstedter Straße 79

15:00 Gemeindezentrum Großlohe

Großlohering 49

16:00 Kirche Alt-Rahlstedt



Bitte zum Open Air Gottesdienst + zur Martinskirche mitbringen:

Ausgefüllten Zettel mit Namen + Anschrift (auf unserer Webseite und im Gemeindebrief zu finden)

Mund- und Nasenschutz + Handy für die Liedertexte



Wir bitten um eine Kollekte für die Aktion: "Brot für die Welt"



Online Gottesdienst

Heilig Abend feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst.

Zu sehen ist er auf unserem Youtube Kanal und auf unserer Webseite

www.kirche-alt-rahlstedt.de



Belegung der Wandseterrassen

2013 gab es den ersten Anlauf zur Attraktivitätssteigerung des Platzes „Bei den Wandseterrassen“. Damals haben sich Rahlstedter Vereine, Bürger, Politik, Verwaltung, Gewerbe und soziale Einrichtungen zusammengesetzt, um eine spürbare Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen. Für den Bürgerverein Rahlstedt waren damals Horst Schwarz und Jürgen-Robert Wulff am „Runden Tisch Wandseterrassen“ beteiligt.



Jörg Meyer auf den Wandseterrassen

Trotz einiger kleiner Teilerfolge blieb der „große Wurf“ zum Bedauern der Akteure aus. Die Gründe dafür waren vielfältig.

Im Herbst 2020 initiierten die Regionalsprecher der drei großen Fraktionen im Regionalausschuss Rahlstedt einen neuen Anlauf mit einem Antrag von Katja Rosenbohm (Grüne), Michael Ludwig (SPD) und Jörn Weiske (CDU).

Der Antrag wurde im Regionalausschuss einstimmig angenommen und soll die Voraussetzungen für das Gelingen der erneuten Initiative abklären.

Der Vorsitzende des Regionalausschusses Rahlstedt, Jörg Meyer (CDU), möchte jetzt – trotz der Corona-Einschränkungen – das Engagement von möglichst vielen Rahlstedtern bündeln. Dieser neue „Runde Tisch Wandseterrassen“ wird durch die Kontaktbeschränkungen zunächst physisch nicht tagen können. Dennoch soll es einen virtuellen Austausch geben. Interessierte können sich unter terrassen@wandse.de bei direkt Jörg Meyer melden.

Der Bürgerverein wird sich natürlich auch wieder beteiligen. Ideen können gerne an den Vereinsvorstand (siehe Impressum dieses Heftes) herangetragen werden.

Bernhard Ullrich



Wandseterrassen

Eltern-Taxis

oder Die Kultivierung der Rücksichtslosigkeit

1993 schloss die Bundeswehr die Boehn-Kaserne zwischen Scharbeutzer und Timmendorfer Straße. In den folgenden Jahren entstand das Neubaugebiet »Rahlstedter Höhe« mit über 1.700 Wohnungen und 160 Reihenhäusern. 1999 baute der Kita-Betreiber „SterniPark“ in der Nienhagener Straße sein Kinderhaus und versorgte dort über 200 Kinder. 2013 wurde die Kita aufgrund der hohen Nachfrage um ein Krippenhaus erweitert und betreut heute an diesem Standort ca. 290 Kinder. Damit gehört das Kinderhaus von „SterniPark“ zu den größten Kitas in Rahlstedt.

Zusätzlich betreibt „SterniPark“ hier eine Produktionsküche, die auch andere Kita-Standorte beliefert. Über 600 Mahlzeiten sollen hier täglich zubereitet werden. Das bedeutet Lieferverkehr, Zutaten werden gebracht, fertige Essen ausgeliefert, von Montag bis Freitag.

Schon vor dem Baubeginn der Erweiterung erreichte das Verhalten der sogenannten „Eltern-Taxis“ für die Anlieger der kleinen Stichstraße ein unerträgliches Ausmaß. Im Februar 2013 berichteten Anwohner dem Regionalausschuss Rahlstedt von zugeparkten Grundstückseinfahrten und überhöhter Geschwindigkeit.

Die Polizei nahm sich der Sache an und zeigte Anfang April 2013 verstärkt Präsenz.

Mit Flyern und persönlicher Ansprache wurden bringende Eltern auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht. Darüber hinaus wurden auch einige „Knöllchen“ geschrieben. Dass die Verbesserung nur von kurzer Dauer sein würde, war allen Beteiligten klar. Die Polizei hatte und hat nicht die Kapazitäten, um dauerhaft vor Ort Stellung zu beziehen. „SterniPark“ sagte ihrerseits zu, auf die Eltern einwirken zu wollen. Sollte dies tatsächlich geschehen sein, war das Vorhaben aber nicht von Erfolg gekrönt. Von einer spürbaren Änderungen konnten die Anlieger jedenfalls nicht berichten.

Die Anwohner waren seit 2013 mehrfach zu Gast im Regionalausschuss, ohne nennenswerten Erfolg. Verschiedene Ideen wurden über die Jahre geprüft: zusätzliche Schilder mit ergänzenden Hinweisen, Piktogramme auf dem Asphalt, Sperrung der Straße in diesem Abschnitt. Alles musste abgelehnt werden, dafür gäbe es keine rechtliche Handhabe.

Zuletzt war ein Bewohner der Nienhagener Straße im Oktober 2020 bei einer Sitzung des Regionalausschusses. Mit Sorge hatten seine Nachbarn und er die beginnende Bautätigkeit auf dem Kita-Gelände registriert, befürchtete eine erneute Erweiterung. Die Bauarbeiten waren auch dem Ausschussmitglied Frank Rieken aufgefal-

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und Vermietung.**

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



len, was er zum Anlass genommen hatte, bei der Kita-Leitung nachzufragen.

Eine Aufstockung stehe tatsächlich an, wäre ihm erklärt worden. Allerdings würde damit nur Platz geschaffen, um die Inhalte der auf dem Gelände stehenden Lagercontainer in das Haus zu verlegen. Geplant sei u.a. eine Kühlkammer für die Küche, um den entsprechenden Container, der ohnehin nur geduldet war, endlich vom Gelände zu entfernen.

Die Tatsache, dass diese Frage im Regionalausschuss gestellt wurde, legt die Vermutung nahe, dass „SterniPark“, sozusagen als vertrauensbildende Maßnahme, die Anwohner nicht vorab über die Maßnahme informiert hatte.

Neu sind diese Probleme für „SterniPark“ nicht. Im April 2017 wehrten sich die Anwohner der kleinen Sackgasse Brachvogelweg (Lurup) ebenfalls lediglich gegen den zu erwartenden Elternverkehr. Im August 2018 forderte der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona mit einem Beschluss das Bezirksamt auf, den Bauantrag abzulehnen. Dies wurde vom Bezirksamt

beanstandet (fehlende rechtliche Grundlage). Die Bezirksversammlung hielt daraufhin ihren Beschluss aufrecht, bis dieser im März 2020 vom Hamburger Senat aufgehoben wurde. Erste Bautätigkeit hat offenbar begonnen, jedenfalls wurde eine Ausnahmegenehmigung für Baumfällungen erteilt. Wenn man dann damit beginnt, weiter über „SterniPark“ zu recherchieren, stößt man unweigerlich auch auf Äußerungen von aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern.

Grundsätzlich sind sie kritisch und vorsichtig zu betrachten, da sie selten objektiv urteilen, aber ein Blick in die verschiedenen Bewertungsportale im Internet zeigt durchaus eine Tendenz, dass die Geschäftsleitung der „SterniPark GmbH“ einen Umgang nach „Gutsherrenart“ pflegt. Diesen subjektiven Eindruck hatte auch der Autor von der Geschäftsführerin Leila Moysich bei einer Sitzung des Unterausschusses für Bauangelegenheiten im November 2019.

Eine kleine und ganz sicher nicht repräsentative Umfrage bei anderen Rahlstedter Kita-Trägern hat ergeben, dass es durchaus zum guten Ton gehört, mit Eltern über ihr

Verhalten zu sprechen und allgemein eine gute Nachbarschaft zu pflegen. Dabei spielen die örtlichen Begebenheiten natürlich eine Rolle, die meisten Kitas liegen nicht am Ende einer Sackgasse.

Die Betreiber dürfen sich daher auch nicht wundern, dass die Anwohner der geplanten „SterniPark“-Kita im Dassauweg sehr wachsam sind. Ihnen geht es dabei nicht um den Kita-Betrieb an sich, der wurde sogar ausdrücklich begrüßt. In der Kritik steht ausschließlich das mangelhafte bis nicht existente Verkehrskonzept.

Jens Seligmann



Peter Blänsdorf

Am 15.09.2020 verstarb der in ganz Rahlstedt bekannte Buchhändler und Galerist Peter Blänsdorf. Seitdem haben sich Wegbegleiter öffentlich vom ihm verabschiedet, das tut der Bürgerverein ebenfalls, wenn auch etwas anders. Mit einem Fundstück aus dem Archiv.

Kulturelle Glanzlichter bei Blänsdorf

30 Jahre Buchhandlung und Galerie

Wer in Rahlstedt „Kultur“ sagt, denkt dabei auch an Blänsdorf. Der Ursprung dieser sich nahezu zwangsläufig einstellenden Gedankenverbindung liegt 36 Jahre zurück. Damals übernahmen Peter und Elna Blänsdorf die Buchhandlung der Geschwister Deinet, Schweriner Straße 21 a. Aus dem klitzekleinen Laden, in dem sie am 31. Juli 1967 die ersten Kunden begrüßten, ist ein Unternehmen geworden, das dem kulturellen Leben Rahlstedts Glanzlichter aufsetzt, die weit über die Grenzen dieses Hamburger Stadtteils hin- ausstrahlen.

Wer kennt sie nicht, die Buchhandlung und Galerie Blänsdorf im Rahlstedt CENTER. Sie ist zu einem Anziehungspunkt kunstbegehrter Gäste geworden, die zum Teil von weither kommen, um hier ihrem meist von nüchterner Sachlichkeit geprägten Alltag ein wenig Freude am musisch Gestalterischen, sei es in Worten oder Bildern, entgegenzusetzen.

Doch zurück zu den Anfängen. Sechs Jahre nach der Geschäftsübernahme zog die Buchhandlung Blänsdorf in das gegenüberliegende Haus Schweriner Straße 8 (Stoltenberg). Nach einem Umbau war hier die Voraussetzung zu einem zweiten Standbein geschaffen worden. Die Angliederung einer Galerie, „weil Bücher und Bilder zusammenpassen“, wie Peter Blänsdorf meinte. Das dem so ist - die folgenden Jahre zeigten es. Das neue Quartier bot aber auch endlich Raum für Autorenlesungen. Wer dabei war, wird sie wohl nie vergessen, die intime Atmosphäre, als mangels ausreichender Stühle die Gäste auf den Stufen der nach oben führenden Wendeltreppe saßen, um etwa den Worten Walter Kempowskis zu lauschen. Die gleiche drangvolle Enge - aber

auch Nähe - zu den Künstlern entstand hier bei den Kunstaussstellungen.



Wegen des Abrisses des Stoltenberg-Hauses und anderer Gebäude mussten sich Buchhändler und Kunden von 1982 bis zum 2. November 1983 mit dem Notquartier in einem Container am Bahnhof abfinden, Ihre heutige Residenz bezog die Buchhandlung und Galerie mit der Eröffnung des Rahlstedt CENTERS.

Die Zahl kultureller Ereignisse, bei denen Peter und Elna Blänsdorf ihre Hände mit im Spiel hatten, ist nur noch schwer feststellbar. Sie allein zeichneten für fast 100 literarische Veranstaltungen und 94 Kunstaussstellungen verantwortlich. Damit verschafften sie der sich in Rahlstedt zusammengefundenen „Kulturfamilie“ einprägsame Begegnungen mit Künstlern und Schriftstellern.

Das Hamburger Abendblatt etwa nannte es eine „Sternstunde“, als Siegfried Lenz in der überfüllten Aula der Schule Oldenfelde seine Zuhörer begeisterte.

Simmel, Härtling, Danella, Wohmann, Surminski, Harte, Bärthel, Korschunow - die Liste namhafter Schriftsteller/innen, die bei Blänsdorf lasen, ließe sich lange fortsetzen. Ebenso trifft das auf die Signierstunden mit

Gustav Knuth, Max Schmeling, Lilly Palmer, Paul Hörbiger, Heidi Kabel usw. zu.

Den Rahmen sprengen würde aber auch eine Aufzählung der Maler, Graphiker und Bildhauer, mit deren Werken sich vertraut zu machen, die Rahlstedter hier Gelegenheit erhielten und dies auch mit Begeisterung nutzten. Was die Galerie Blänsdorf dabei

besonders auszeichnet: Nicht nur Namen wie Marc Chagall oder Horst Janssen waren dabei, sondern auch Rahlstedter Künstler, wie etwa der „Poet mit Pinsel und Palette“ Jens Cords.“

Hans G. Stark

(aus der Festschrift »750 Jahre Rahlstedt«)

Evamarie Rake

(geb. 20.02.1940 – verst. 11.11.2020)

Im Alter von 80 Jahren verstarb Evamarie Rake nach einem kurzen Aufenthalt in einem Krankenhaus, anlässlich einer bevorstehenden Operation.



Mit Evamarie Rake verliert Rahlstedt eine äußerst engagierte Frau auf gesellschaftlichem künstlerischem und politischem Gebiet.

Frau Rake war u. a. jahrelange Vertreterin der Hamburg-Rahlstedter Baugenossenschaft, Vorstandsmitglied bei den Freunden des Deutschen Schauspielhauses und im Verein für ein Stadtteilzentrum Rahlstedt. Seit über 45 Jahren gehörte sie der SPD-Rahlstedt an und vertrat diese zuerst im Ortsausschuss und dann auch im Regionalausschuss Rahlstedt.

Evamarie Rake bleibt uns vor allem in ihrer Herzlichkeit und lebensbejahenden Fröhlichkeit in Erinnerung. Sie wird uns fehlen.

Frau Rake wird im engsten Familienkreis im Rahmen einer Seebestattung beige-setzt.

Platz 200 beim Hamburger Stadtradeln

Die Auswertung der Aktion „Stadtradeln Hamburg“ vom 3. bis 23. September 2020 ist fertig. Das „Team Hohenhorst“ hat unter den 592 Hamburger Teams genau den 200. Platz eingenommen.

Das Team Hohenhorst ist insgesamt 2.177 km geradelt. Innerhalb des Teams stechen die drei Hohenhorster Radler Katrin Hoffmann (674 km), Manuela Hensel (466 km) und Dirk Fey (386 km) hervor. Die Hohenhorster Fahrrad-Entdeckungstour in Zusammenarbeit mit dem KulturWerk Rahlstedt am 19.09.2020 hat natürlich auch dazu beigetra-

gen, dass die Hohenhorster Radler beinahe im oberen Drittel der Hamburger Stadtradler gelandet wären. Somit haben die Fahrradfahrer aus dem Quartier für das nächste Mal ein Ziel vor Augen!

Stadtteilbeirat Hohenhorst



Fahrrad-Entdeckungstour

Schwingende Mädchen



Im September 2020 bot der Stadtteilbeirat Hohenhorst in Zusammenarbeit mit dem KulturWerk Rahlstedt eine Fahrrad-Entdeckungstour durch das Quartier Hohenhorst an. Geführt wurde die Radtour zu den unterschiedlichen Hohenhorster Skulpturen und Kunstwerken von Tobias Gohlis, Co-Autor des Kunstführers „rahlstedt.art“.

Die Teilnehmer ließen sich jedoch nicht nur von den Erklärungen berieseln, sondern gestalteten den Nachmittag aktiv mit. So wurden beispielsweise Informationen zu den Skulpturen zwischen den teilweise schon lange in Hohenhorst lebenden Teilnehmern ausgetauscht. Auch Ideen, die in den nächsten Monaten weiterverfolgt werden, wurden entwickelt. Hierzu gehören Beschriftungen an den Kunstwerken sowie die bessere Sichtbarkeit einiger Plastiken.

Besonders im Blick des Stadtteilbeirats ist die Skulptur „Schwingende Mädchen“ im Einkaufszentrum Berliner Platz. Sie stammt aus dem Jahr 1963 und wurde von Gerhard Brandes (1923 – 2013) geschaffen. In den Anfangsjahren des Quartiers stand die Bronze im Freien und wurde erst durch Umbaumaßnahmen Teil der Innenausstattung des Centers.

Da das Einkaufszentrum in naher Zukunft abgerissen und neu gebaut wird, machen sich einige Akteure bereits Gedanken über den Verbleib der „Schwingenden Mädchen“. Barbara Petersen, Roman Angert und Jörg Meyer vom Stadtteilbeirat Hohenhorst haben daher bereits Kontakt zum Investor und zum Architekturbüro aufgenommen. Michael Ludwig, der am Auslobungsverfahren für das neue Center beteiligt war, ist im Gespräch mit dem Bezirksamtsleiter. Ziel ist ein sicherer Verbleib der Skulptur während der Bauphase und das Finden eines neuen, würdigen Standortes. Die Beteiligten können sich diesbezüglich auch eine Bürgerbeteiligung vorstellen.

Jörg Meyer



Bild v. li.: Michael Ludwig, Barbara Petersen, Jörg Meyer, Roman Angert und Tobias Gohlis

Amphibienteiche am Uferweg

Der Bezirk Wandsbek realisiert derzeit auf der nördlichen Seite des Rahlstedter Uferweges eine Ausgleichsmaßnahme gemäß § 15 Absatz 2 Bundesnaturschutzgesetz. Wie die Pressestelle des Bezirksamtes dem AK Natur und Umwelt des Bürgervereins Rahlstedt auf Anfrage mitteilte, war die Ausgleichsmaßnahme im Rahmen der Verlegung des Bauspielplatzes Rahlstedt erforderlich. Für die Baumaßnahme am Hallenbad Rahlstedt zieht der Bauspielplatz innerhalb des Jugendparks in ein Waldstückchen um.



Jörg Meyer, AK Natur und Umwelt am ersten Teich bei der Jakobusschleife

weiter Seite 12

Auf einer Fläche von „Extensivgrünland mit anteiliger Gehölzentwicklung“ nördlich der Wandse zwischen Rahlstedter Uferweg und Rahlstedter Kirchenstieg sollen zwei Amphibienkleingewässer entstehen: ein Teich auf Höhe der Jakobusschleife in der Nähe der Alt-Rahlstedter Kirche, ein anderer Teich im weiteren Verlauf des Uferweges kurz vor der Abzweigung zum Wandseredder.

AK Natur und Umwelt
(Fotos: Bernhard Ullrich)



Der zweite Teich

Streuobst-Blühwiese in der Rahlstedter Höhe

In der Grünanlage Ostsee-Quarree in auf der Rahlstedter Höhe wird eine Maßnahme des Hamburger Projekts „NaturCent“ umgesetzt.

Das Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes gibt bekannt: „Auf der Fläche wurde die Grasnarbe abgezogen, die Fläche mit Sand abgemagert und in zeitlichem Abstand zweimal gefräst. Die 13 Obstbäume wurden 2019 in KW 50 gepflanzt, mit Doppelpfählen verankert und regelmäßig gegossen. Nach dem zweiten Fräsgang wurden zur Markierung für spätere Mäharbeiten die Spaltpfähle gesetzt und 2020 nach langersehnten Regenfällen in KW 22 die Rasen- und Blumen-

wiesensaat ausgebracht. Im Anschluss an die Landschaftsbauarbeiten folgt nun die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege bis 2021.“

Hintergrund:

Den so genannten NaturCent gibt es – wie die Koalition im Rathaus mitteilt – seit Ende 2016. Er wurde durch den Senat als Regelung zum ökologischen Finanzausgleich für den Flächenverbrauch infolge von Bauprojekten geschaffen, vor allem für die Vernichtung von Grüngeländen in den äußeren Bereichen Hamburgs. Die Einnahmen werden jedoch nicht für Maßnahmen im direkten Umfeld der bebauten Flächen eingesetzt, sondern um Grünanlagen im

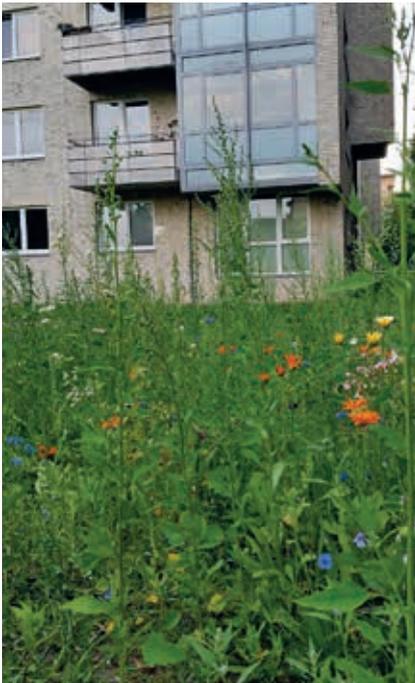
gesamten Stadtgebiet in einen besseren Zustand zu versetzen. Für Ausgleichsmaßnahmen im direkten Umfeld der jeweiligen naturbelastenden Projekte gibt es nach wie vor eine gesonderte Ausgleichsregelung, die in den Bebauungsplänen festgeschrieben ist. Der ökologische Zustand der durch den NaturCent geförderten Grünanlagen soll aufgewertet werden und gleichzeitig sollen sie so hergerichtet



Lagekarte (Herausgeber: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung)

werden, dass sie dem wachsenden Nutzungsdruck standhalten. Der NaturCent wird durch die erhöhte Grundsteuer finanziert, die anfällt, wenn Grünland in Bauland umgewandelt wird. Der NaturCent gilt für neubebaute Flächen die zum Stichtag 1. Januar 2016 im Landschaftsprogramm als bestehende Landschaftsschutzgebiete und als geplant dargestellte Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen sind.

Yalçın Doğan



NaturCent-Wiese im Sommer 2020
(Fotos: Jörg Meyer)



Unser Veranstaltungskalender

- monatlich kostenlos zu Ihnen nach Hause!

-

Einfach anfordern unter

040 / 673 73-0

oder

info@parkresidenz-rahlstedt.de



PARKRESIDENZ GREVE & CO.
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg
www.parkresidenz-rahlstedt.de





Stand der Bauarbeiten im November 2020



Bauarbeiten im Grünzug Rahlstedt-Ost

Die Umgestaltung des zentralen SAGA-Grünzuges im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung Rahlstedt-Ost schreitet weiterhin voran. Ende September sind die Bauarbeiten weiter in Richtung der Bushaltestelle „Am Hegen“ gewandert. Hier entsteht in der

Nähe des Ärztehauses ein kleiner Quartiersplatz.

LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Rahlstedter Bahnhofstr. 11 · 22143 Hamburg

www.makler-lambert.de



Die Umgestaltung des Grünzuges wird als sogenanntes Starterprojekt im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) zu 50 Prozent gefördert.

Stadtteilbüro
Rahlstedt-Ost
(www.rahlstedt-ost.de)

Fotos (Jörg Meyer):

Häuser, Villen, Bauten – Straßen in Rahlstedt

Folge 4

Mit der Eröffnung unseres Bahnhofs 1893 begann eine neue Epoche für Rahlstedts Dörfer, 1900 gab es ca. 3.000 Einwohner. In nur 8 Jahrzehnten wurde aus den landwirtschaftlich geprägten Dörfern, ab 1927 Rahlstedt, unser heutiges Rahlstedt mit 92.000 Einwohnern. Die Landwirte haben im Laufe der Jahrzehnte Land verkauft, ihre Höfe aufgegeben. Straßen mit vielen Häusern und Bewohner entstanden, nach 1945 setzte sich diese Entwicklung fort.

Von vielen dieser Höfe ist nichts mehr zu erkennen, allerdings haben wir im Stadtteilarchiv viele Fotos und auch Geschichten. Einige dieser Wohnwirtschaftsgebäude sind heute erhalten, meist unter Denkmalschutz. Ich will diese Häuser zeigen und tauche mit Ihnen in unsere Vergangenheit ein. Ich habe ältere Fotos ausgesucht, die Adressen aufgeschrieben. Sie werden sie erkennen.

In **Meiendorf** gab es viel Landwirtschaft. Die Höfe Martin und Hermann Dohrendorf in der Dänenheide, Sellmann, Hans und Karl Dassau, Griese, um einige zu nennen, sind in Erinnerung. Aber 4 Wohnwirtschaftsgebäude sind erhalten. Alle Häuser haben eine mehrhundertjährige Geschichte und stehen unter Denkmalschutz.

Foto 1 ist der Hof Eggers, später Richard Randel in der Meiendorfer Straße 89, heute ein Wohn- und Geschäftshaus.

Das Haus wurde um 1890 erbaut. Der Landwirt war Bauernvogt für Meiendorf. Zum Hof gehörte seit 1906 auch der Gasthof



„Mühlenhof“ gegenüber. Die Postkarte hat den Poststempel 1904. Die Landwirtschaft endete 1965.

Ebenfalls, zentral in der Meiendorfer Str. 98 gelegen, ist der Hof Henry Kröger, heute ebenfalls ein Wohn- und Geschäftshaus.

Das Haus wurde ab 1908 gebaut. Das Foto wird von 1960 sein, die Landwirtschaft wurde 1977 eingestellt.

In der Saseler Straße 7 finden wir den Hof Walter Schierhorn. Mit dem Gebäude stehen auch Teile des Hofes, die Kate, der Stall und das Altenteilsgebäude Nr. 9 unter Denkmalschutz. Erbaut wurde das Wohnwirtschaftsgebäude um 1890. Heute ist das Gebäude ein Wohnhaus. Die Landwirtschaft endete 1970.



Das Foto 3 gibt einen kleinen Eindruck wieder. Die Kate können Sie von der Wildgansstraße aus sehen.



Foto 4 ist der Hof Heinz Mecklenburg im Schierhornstieg 2. Auch hier steht die Wohnanlage unter Denkmalschutz. Das Gebäude wurde im 19. Jh. erbaut und bis 1978 wurde die Landwirtschaft betrieben.

In naher Zukunft wird die Hofanlage einem neuen Zweck zugeführt. Ich sage hier nur so viel, es könnte für Meiendorf interessant werden.

Bemerkung: die Fotos entstammen der Zusammenarbeit unseres Stadtteilarchivs mit dem Archiv des Kulturvereins. Daten der Höfe habe ich dem Rahlstedter Jahrbuch 2010 entnommen. Danke!

Oldenfelde hatte ebenfalls viel Landwirtschaft. Ob Emil und Hermann Eggers, der Hof Ernst Stoldt, Hof Meta Hinsch / Otto Brüggmann oder August Krebs, da ist (fast) nichts mehr zu sehen. Aber etwas ist doch da, die Altenteilshausvilla Hinsch, Foto 5!



Das Haus steht im Delingsdorfer Weg 20, erbaut 1907. In Oldenfelde lagen alle Höfe am Delingsdorfer Weg, der einst Hufnerstraße hieß. Bereits in den 1960er Jahren waren alle Höfe aufgelöst.

Altrahlstedt war ein Bauerndorf, von dem heute praktisch nichts mehr zu erkennen ist, schade eigentlich! Von der einstigen Bauernvogtei in der Rahlstedter Straße 65-75 (Jahrbuch 2011 Wittern) ist kein Bild überliefert. Viele Höfe wurden bereits vor 1914 oder in den 1920er / 1930er Jahren aufgegeben. Aber ich kann die Katenstelle Ruge zeigen in der Rahlstedter Straße 47:



Vom Hof des Gustav Hinsch in der Rahlstedter Straße 68 verblieb dessen Altenteilvilla, die heute als Café bekannt ist:



Dessen Hof dort in der Rahlstedter Straße fiel dem Bau des Hüllenkamps zum Opfer.

Lohe, als Teil Tonndorf-Lohes, kam 1927 mit unseren Dörfern zu Rahlstedt. Von den einstigen Höfen, Ferdinand Siemers und Böttger ist nichts mehr zu erkennen. Karl

Böttger, Rahlstedter Str. 30-32, schuf früh ein zweites Standbein als Fuhrunternehmen und ist sehr erfolgreich.

Neurahlstedt ist flächenmäßig das kleinste der 4 Dörfer, deren noch sichtbare Landwirtschaft ich hier beschreibe. Wie in Meiendorf lagen die Höfe an der Stapelfelder Straße und dem Rahlstedter Dorfplatz nah beieinander. Und gerade dieser Dorfplatz ist eine Besonderheit: liegen die Höfe – noch heute – in Form eines Rundlings angeordnet. Ob dieser als echt oder unecht beschrieben sein kann, überlasse ich den Fachleuten. Die Landwirtschaft wurde dort von einigen Höfen noch länger betrieben als in Meiendorf.

Hof Remstedt, Stapelfelder Str. 28, war die Bauernvogtei für Neurahlstedt. Der Hof liegt am westlichen Rand des Dorfplatzes.



Das Wohnwirtschaftsgebäude wurde 1890 erbaut. Der Hof und die Gebäude liegen unter Denkmalschutz und werden als Wohn- und Wirtschaftsgebäude genutzt. Die Landwirtschaft endete 1983.

Hof Hinsch, Rahlstedter Dorfplatz 12, das Wohnwirtschaftsgebäude, und Nr. 10, die Altenteilskatte, datieren im 19. Jh.

Die Landwirtschaft wurde 1985 beendet. Die Gebäude werden als Wohngebäude genutzt.

Hof Bergholz, Rahlstedter Dorfplatz 8, schließt im Süden an, ist mit dem gesamten



Dorfplatz unter Denkmalschutz, Foto 10. Der landwirtschaftliche Betrieb wurde bis 2002 betrieben.

Hof Herbert Doose, Rahlstedter Dorfplatz 4, liegt östlich zwischen Hof Bergholz und Hof Remstedt. Damit ist der Rundling „geschlossen“.



Auch dieses Wohnwirtschaftsgebäude wird auf das 19. Jh. taxiert. Die Landwirtschaft wurde beendet, das Jahr ist nicht bekannt. Auffällig ist, dass der Bahnhof 1893 eröffnet wurde. Viele dieser gezeigten Gebäude wurden um 1900 gebaut. Der Landverkauf begann um 1900. Was damals in den Höfen gedacht wurde, wäre interessant zu erfahren! Das ist meine Reise in die landwirtschaftliche Vergangenheit von Rahlstedts Dörfer. Als Quellen habe ich unser Archiv genutzt, sowie Ausgaben des Rahlstedter Kulturvereins.

Uns im Stadtteilarchiv erreichen Sie unter stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de (neu!) oder auch per Post.

Gern kommen wir mit Ihnen in Kontakt, nutzen Sie unsere Datenbanken. Sehr interessiert sind wir an historischen Aufnahmen aus Rahlstedt. Auch scannen wir – und geben selbstverständlich zurück.

Steffen Becker
Stadtteilarchiv Rahlstedt

A P O T H E K E N

 <p>Claudia Adib-Moghaddam e. K. Apothekerin Düpheid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59</p> <p>Gutenberg Apotheke</p>	 <p>Greifenberg Christina Gloyer Greifengerger Str. 57b · 22147 Hamburg Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p>Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Grönlander Damm 1 22145 Hamburg Telefon 678 65 77 · Fax 67 94 11 52</p>
	 <p>Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
 <p>HERZAPOTHEKE <i>Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	
<p>Vital-Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Michael Peitz Rahlstedter Straße 41 Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p><i>Pongs</i> APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22147 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p>Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck</p> <p>Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p>NOVA (APOTHEKE) Rahlstedt Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlstedt.de www.nova-apotheke-rahlstedt.de</p>

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

BEITRITTSERKLÄRUNG

BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN !

zum Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Ich / Wir erkläre(n) hiermit den Beitritt per _____ (Datum)

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Nachname: _____ Vorname: _____ Geb.-Datum: _____

Firma / Verein o.ä. _____ Telefon: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich:

Einzelpersonen: 30,- Euro Ehepaare / Partner: 50,- Euro
Kinder / Jugendliche (bis 18 Jahre): 10,- Euro Firmen / Vereine: 50,- Euro

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Ich / Wir zahlen eine einmalige Spende bei Beitritt in Höhe von _____ Euro.

(Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.)

Bitte beachten Sie unser SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite!

Datenschutzhinweis: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

SEPA-Lastschriftmandat - (dies ist bei der ehrenamtlichen Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 76 ZZZO 0000 2850 42

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürgerverein Rahlstedt e.V. den Jahres-Mitgliedsbeitrag von meine/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Rahlstedt e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Bank: _____

Anschrift des Kontoinhabers:

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____ BIC: _____ | _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich / Wir wurde(n) geworben durch: _____

Bürgerverein Rahlstedt e.V. • Nydamer Weg 18 b • 22145 Hamburg-Rahlstedt

Telefon / Telefax: 040 - 678 95 03

Konto: Sparkasse Holstein (BLZ: 213 522 40) Kto.-Nr.: 0179 1341 27

IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27 - BIC: NOLADE21HOL

Stadtteilarchiv: Tag der offenen Tür jeden zweiten Mittwoch im Monat (außer Juli / August / Dez),
von 15.00 bis 18.00 Uhr (oder nach Absprache)

1647 Soeth-Verlag,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG,
„Entgelt bezahlt“

Eine kleine Anzeige. Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT



MM

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg. Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg · info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de



www.schmekal.de

Schöne Aussichten auch in unserer Ausstellung!

TISCHLEREI SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für

- ✓ Fenster, Türen
- ✓ Innenausbau
- ✓ Einbruchschutz und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44